

Weiterbildung Fachtherapeut

In diesem Jahr und im letzten Jahr haben insgesamt 7 Kolleg*innen die Weiterbildung erfolgreich beendet. Wir gratulieren an dieser Stelle Heidemarie Götte, Jasmin Wolf, Pia-Helen Lohmann, Imke Klinger, Anna-Lena Pürling, Katharina Schlieh und Christina Bergmann.

Wir haben die Kolleg*innen noch einmal gefragt, wie sich ihr Arbeitsalltag während und nach der Weiterbildung verändert hat. Hier einige Rückmeldungen.

Die Weiterbildung zum Fachtherapeuten hat mit jedem Modul meine Arbeit mehr beflügelt und mir noch mehr Möglichkeiten gegeben, die akut betroffenen Klienten da abzuholen wo sie gerade sind. Aus jedem einzelnen Modul habe ich unendliche Möglichkeiten der Anwendungen mitgenommen und durch den guten Austausch während der Fortbildung konnte man neue Ideen entwickeln und diese vor Ort mit Kollegen auch ausprobieren. Da meine Klienten auf der Stroke Unit überwacht werden, konnte ich auch an den Geräten deutliche Auswirkungen auf den Blutdruck bei der Behandlung mit der NKR beobachten. Am beeindruckendsten war dies für mich bei den Klienten welche Bettruhe und strikte Blutdruckgrenzen hatten, wenn man den Einstieg am ersten Tag nach dem Schlaganfall oder der Hirnblutung ausschließlich mit Imaginationsübungen erarbeitete.

Dies habe ich vor der Weiterbildung zum Fachtherapeuten definitiv zu selten genutzt... Das passiert mir nun nicht mehr – es ist ein super Mittel, um alles Kommende anzubahnen und die Möglichkeiten des Klienten individuell zu nutzen. Wunderbar finde ich auch das viele Hintergrundwissen, welches man in den Modulen erlangt... Sogar (ich hatte gedacht ich habe dafür eine "Hirnsperre") EBP und ICF sind im Modul 4 absolut spannend und alltagstauglich.

„Die spannende und sehr intensive Auseinandersetzung mit dem Befund aus Sicht der NKR, der Zielsetzung, aber vor allem mit den Möglichkeiten und Grenzen der neurokognitiven Rehabilitation war für mich eine sehr gute Erfahrung und hilft mir im therapeutischen Alltag wirklich sehr.“

Für mich waren die neuen Therapieerfahrungen mit meinen Patienten innerhalb der Weiterbildung sehr positiv und lehrreich. Ich habe mega viel gelernt, spannende Fortschritte beobachtet. Das mich sehr motiviert.

Ich kann die Ideen und vielen Prinzipien des Konzeptes sehr gut in meinen Arbeitsalltag integrieren. In den Behandlungen konnte ich oft rasche Veränderungen beobachten.“

„Sehr praktisch und hilfreich waren die vielen praktischen Erfahrungen und Fallbeispiele, an denen wir sehen konnten, wie das Konzept angewendet wird und funktioniert. Sehr spannend und inspirierend.“

Für meine therapeutische Arbeit hat sich die Weiterbildung auf jeden Fall gelohnt, auch die Mühen, die damit verbunden waren. Ich habe soooo viel über die Imagination gelernt und setze sie regelmäßig als tolles Instrument ein.

Die Erfahrungen zeigten mir, dass die meisten Patienten das Behandlungskonzept nachvollziehen, annehmen und in ihren Alltag transferieren konnten.

Für mich war die Arbeit mit der Neurokognitiven Rehabilitation sehr gewinnbringend. Im Bereich der Pädiatrie finde ich die Anwendung interessant. Hierbei interessiere mich wie die Übungen in einen spielerischen Kontext gebracht werden können, ohne dabei die eigentliche Wahrnehmungsaufgabe zu vernachlässigen. Auch bei der Anwendung bei Kindern ohne neurologische Erkrankung finde ich interessant wie die verschiedenen Probleme in Graphomotorik, Balance, Körperschema usw. sich durch die Einteilung in die spezifische Motorik auf die einzelnen Wahrnehmungsbereiche zurückführen lassen. Durch die Übungen werden die Kinder in der Entwicklung des ZNS unterstützt und so die normale Entwicklung gefördert.

Liebe Mitglieder,

Seit nunmehr 10 Jahren ist der VFCR im sozialen Netzwerk Facebook vertreten. Und seit ca. 2 Jahren auch auf Instagram.

Die beiden Mitglieder, Jasmin Wolf und Julia Leinweber, haben diese ehrenamtliche Arbeit übernommen und informieren über die Vereinsarbeit und die neurokognitive Rehabilitation. Jasmin Wolf präsentiert aber auch Übungen aus ihrem Klinikalltag und verdeutlicht so das therapeutische Vorgehen.

Die beiden verbreiten auch aktuelle News über Fortbildungen, interessante Veranstaltungen im Bezug zur Neurokognition oder auch mal einen spannenden Artikel aus dem Netz oder einer Fachzeitschrift.

Schaut doch einfach mal vorbei und unterstützt die beiden bei ihrer Arbeit, durch ein Like, Rückmeldungen, Verbesserungsvorschläge und Hinweise!

Ihr findet den VFCR unter folgendem Link:

<https://www.facebook.com/VfcrVereinFurKognitiveRehabilitation>